



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 29. Oktober 2009, 18:30 Uhr

Grußwort

der
Bayerischen Staatssekretärin
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Katja Hessel

anlässlich
der Zeugnisüberreichung der IHK Niederbayern

am 29. Oktober 2009
in Straubing

Begrüßung

**Sehr geehrte Absolventinnen und
Absolventen,**

sehr geehrter Herr Vizepräsident,
(Jürgen Wallstabe, IHK Vizepräsident,
Vorsitzender des IHK-Gremiums Straubing)

sehr geehrte Vertreter der Politik,

sehr geehrte Prüfer und Dozenten,

meine sehr verehrten Damen und Herren!

– **Begrüßung** –

Anlass

Es ist mir eine große **Freude**, heute an der Zeugnisüberreichung der Industrie- und Handelskammer Niederbayern teilnehmen zu können.

Dank

Ich bedanke mich für die Einladung und die Organisation der heutigen Feier bei Ihnen, **Herr Vizepräsident Wallstabe**, und Ihrem Team. Mein Dank geht auch an alle Dozenten, Prüfer sowie die aus- und weiterbildenden Betriebe für Ihr Engagement und Ihre vorbildliche Funktion.

Heute Abend richten sich **alle Augen** auf Sie, liebe Absolventinnen und Absolventen.

Ich gratuliere Ihnen ganz herzlich zu Ihren **bestandenen Prüfungen**.

**Prüfungs-
strapazen...**

Auf dem Weg zum Meister, zu den Fach- und Betriebswirten, Konstrukteuren und IT-Projektleitern haben Sie in den letzten Monaten – vor allem vor der Prüfung – besonderen Einsatz-willen gezeigt. Sie haben Einiges an **Freizeit** geopfert. Ihre Familien mussten sicherlich oft auf Sie **verzichten**.

... haben sich gelohnt!

Nun haben Sie Ihre **Prüfungen erfolgreich** „gemeistert“. Und Sie sind um einiges „reicher“ – an Erfahrungen, an Nervenstärke und natürlich an neu erworbenen Qualifikationen!

So sehr Sie sich zu Recht über Ihren Titel freuen, so wichtig sind Ihre neuen Kenntnisse und Fertigkeiten!

- **Wissen und Bildung** sind für jeden einzelnen
 - der beste Schutz vor Arbeitslosigkeit,
 - die beste Garantie für Beschäftigung und
 - die beste Voraussetzung für den persönlichen Aufstieg.
- **Wissen und Bildung** sind die entscheidenden Grundlagen für Innovationen und Wachstum.
- **Wissen und Bildung** sind daher auch der Schlüssel für unsere weitere volkswirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung.

Innovationen nur durch Qualifikation

Lassen Sie mich das kurz erläutern!

Deutschland hat **keine nennenswerten Bodenschätze**. Unser Land lebt daher umso mehr von den **Ideen** seiner Menschen, von unserem Wissen und unserer Bildung – also vom Rohstoff „Geist“!

Im internationalen Wettbewerb können wir auf Dauer nur bestehen, solange wir **besser** sind als unsere Konkurrenten. Die notwendigen **Wettbewerbsvorsprünge** erzielen wir nur durch stete Innovationen und technische Leistungsfähigkeit.

Maßnahmen- bündel

In Zukunft brauchen wir deshalb mehr denn je Bildung auf hohem Niveau. Die Themen **Ausbildung und Fortbildung** sind daher **zentrale Schwerpunkte** der Bayerischen Staatsregierung. Wir untermauern das mit einem ganzen **Bündel an Maßnahmen**. Ich nenne nur

- das **Ausbildungsprogramm „Fit for Work“**,
- die Unterstützung der „**Frauen für Technik-Camps**“ oder der „**Forscherinnen Camps**“,
- die **Förderung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung** und

- das **Meister-BaföG** sowie den **anteiligen Darlehenserlass beim Aufbau einer eigenen Existenz**. Damit unterstreichen wir die Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung.
- Apropos akademische Bildung: Im Juli hat der Bayerische Landtag einer Gesetzesinitiative der Bayerischen Staatsregierung zugestimmt, den Meistern den allgemeinen Hochschulzugang zu eröffnen. Mit dieser **höheren Durchlässigkeit zwischen den Bildungssystemen** bieten wir den Menschen zusätzliche Bildungsperspektiven an. Denn unser Motto ist und bleibt „**Kein Abschluss ohne Anschluss**“.

Besonderen Stellenwert haben für uns deshalb **nachhaltige Investitionen in die Bildungsinfrastruktur**. Wir wollen diese auf neuestem Stand halten – das lassen wir uns auch einiges kosten.

- Vor allem für Ausstattungsinvestitionen in der Beruflichen Bildung im Regierungsbezirk Niederbayern hat das Wirtschaftsministerium

seit 2003 insgesamt rd. 950.000 € bewilligt.

- Im Rahmen des Konjunkturpakets II kann in Niederbayern mit einem Fördervolumen in Höhe von rd. 1,3 Mio. € in der Beruflichen Weiterbildung für Bau-, Ausstattung- und Modernisierungsinvestitionen vor allem im energetischen Bereich gerechnet werden.

Wie Sie sehen, setzt sich die Bayerische Staatsregierung für die Aus- und Fortbildung in Bayern ein. Ein **bayerisches Weiterbildungs-gesetz**, wie es die Gewerkschaften fordern, lehnen wir ab. Etwas Derartiges ist für die Betriebe ein belastender Eingriff mit Überregulierungscharakter und mit uns nicht zu machen!

Liebe Absolventinnen und Absolventen, schon morgen können Sie Ihre neu gewonnenen **Qualifikationen** in Ihre **Arbeit** einbringen.

Dabei möchte ich Sie ermuntern:

- Bleiben Sie nicht stehen!
- Entwickeln Sie sich immer weiter!
- Erhalten Sie sich Ihre Neugier!

Lebenslanges Lernen ist gerade heute wichtiger denn je. Jeder Berufstätige muss **heute wesentlich flexibler und mobiler** sein als die Generation unserer Eltern oder Großeltern.

Zusammenfassung

Meine Damen und Herren!

Ich wiederhole mich gerne: Seien Sie stolz auf sich und Ihre Leistungen!

Sie haben Ihre Kenntnisse und Ihre Fähigkeiten deutlich erweitert. Mit Ihrem neuen Wissensschatz sind Sie für die Herausforderungen unserer Zeit bestens gerüstet.

Bevor nun **Herr Vizepräsident Wallstabe** und ich die Zeugnisse überreichen, wünsche ich Ihnen – liebe Absolventinnen und Absolventen – für Ihren weiteren beruflichen und privaten Lebensweg alles Gute und viel Erfolg!

Vielen Dank!